erleben

BARSBÜTTEL / GLINDE / OSTSTEINBEK / REINBEK / WENTORF / WOHLTORF

ewerk SACHSENWALD

Unser Kundenmagazin
Ausgabe 3 | 2016

Umweltschutz vor Ort

Hilft der Region: Naturstrom Sachsenwald

Kapseln, Pads und Co.

Wie schmeckt der Kaffee am besten?

Gemütlich zu Hause

Der Herbst kann kommen

Liebe Leserin, lieber Leser,

auf unser Engagement für unsere Kunden können Sie sich verlassen. So haben wir beispielsweise aktuell die Gaspreise zum dritten Mal in Folge gesenkt. Dies erreichen wir im Rahmen unserer langfristigen Beschaffungsstrategie, mit der wir entsprechende Gasmengen im Voraus einkaufen. Dadurch erzielte Preisevorteile geben wir natürlich gern an Sie weiter.

Auch für die Umwelt setzt sich das e-werk weiterhin verstärkt ein. Als Haushaltskunde unterstützen Sie mit Ihrer Entscheidung für unseren Tarif Naturstrom Sachsenwald jetzt ganz konkret ein Naturschutzprojekt vor Ort. Und auch für unsere Gewerbekunden gibt es ein neues klimaschonendes Stromprodukt.

Genießen Sie die gemütliche Herbstzeit – ob zu Hause oder bei einem schönen Spaziergang!

Ihr
Thomas Kanitz
Geschäftsführer e-werk Sachsenwald GmbH

inhalt

4 | *Herbst-Check*
Dem Haus auf den Zahn fühlen

5 | *Elektrogeräte*
Ruhe, bitte!

6 | *Geteilte Autos*
Carsharing-Firmen helfen der Elektromobilität

7 | *Kapseln, Pads und Co.*
Wie schmeckt der Kaffee am besten?

8 | *Gemütlich zu Hause*
Der Herbst kann kommen

11 | *Krüger Aviation GmbH*
Fliegende Duschkabinen

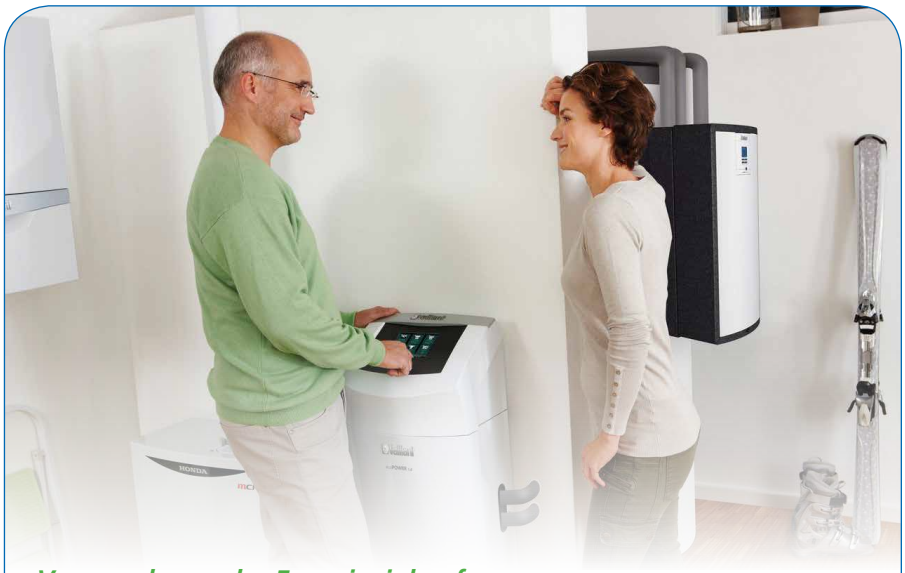
12 | *Stemwarder Aktionsgemeinschaft für Naturschutz und Landschaftspflege e.V.*
Tatkräftig aus dem Knick kommen

14 | *Heiztipps*
Bald wird's kalt – aber nicht daheim!

15 | *Energiespartipp*
Clevere Tipps fürs Smartphone

16 | *Gewinnspiel*
Termine
Impressum

Unser Titelbild zeigt Jule Schulze vom Gymnasium Wentorf vor ihrem Siegermotiv des e-werk-Malwettbewerbs.



Vorausschauender Energieeinkauf

Das e-werk senkt erneut die Gaspreise

Von erwirtschafteten Vorteilen profitieren unsere Kunden direkt. Ob heizen, duschen oder kochen – alles wird künftig deutlich günstiger.

Die gute Nachricht für unsere Gaskunden kommt noch vor Beginn der Heizsaison: Zum 1. Oktober 2016 haben wir die Preise gesenkt – und das zum dritten Mal in Folge.

Rund neun Prozent weniger

Konkret fallen die Gaspreise im e-werk-Netzgebiet um rund 0,4 Cent je Kilowattstunde. Für den Tarif SachsenwaldGas reduziert sich damit der Arbeitspreis um 8,9 Prozent und beträgt dann nur 4,50 Cent je Kilowattstunde, inklusive aller Abgaben und Steuern.

e-werk-Malwettwerb

Schöne Schränke

Im Juni hatte das e-werk Schulen dazu aufgerufen, unsere Verteilerschränke attraktiver zu machen. Die Resonanz war einfallsreich und farbenfroh.

Der Appell an die Schülerinnen und Schüler im Versorgungsgebiet lautete: Schickt uns eure kreativen Ideen! Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen, denn fast 170 Bilder wurden eingereicht. Eine siebenköpfige Jury hatte dann zu entscheiden. „Keine leichte Aufgabe, aber wir mussten zwölf Motive auswählen aus der Vielzahl der spannenden und gelungenen Ideen“, so Barbara Balster vom e-werk.

Windsurfer in Wentorf

Als Ergebnis bekommen jetzt acht solcher Schränke in Reinbek, drei in Glinde und einer in Wentorf ein leuchtend buntes Design verpasst. Unter Anleitung vom Sprayer-Künstler Poaklis von „Die Sprüherei – Graffiti-Manufaktur“ hat beispielsweise die Schülerin Jule Schulze vom Gymnasium Wentorf bereits losgelegt. Ihr Siegermotiv zeigt einen Windsurfer und lässt mitten im Herbst eine sommerliche Urlaubsstimmung aufkommen. Gut gemacht!

Unter den insgesamt zwölf teilnehmenden Schulklassen wurden als erste Preise sechs Graffiti-Workshops vom e-werk für die besten Motive spendiert. Als zweiten Preis gab es jeweils einen Zuschuss für die Klassenkasse. //

Umweltschutz vor Ort

Hilft der Region: Naturstrom Sachsenwald

Unsere Kunden, die Naturstrom Sachsenwald vom e-werk beziehen, fördern den Ausbau erneuerbarer Energien – und jetzt auch ein ganz konkretes Umweltprojekt.

Mit jeder Kilowattstunde unseres Naturstrom Sachsenwald unterstützen unsere Kunden die Stemwarder Aktionsgemeinschaft für Naturschutz und Landschaftspflege e. V. Dieser Verein aus dem Barsbütteler Ortsteil Stemwarde leistet praktische Naturschutzarbeit, denn er engagiert sich für den Erhalt und die Entwicklung von Lebensräumen für wildlebende Tiere und Pflanzen (siehe auch „engagement vor ort“, Seite 12-13).

Interessieren auch Sie sich für unser besonders umweltschonendes Stromprodukt? Rufen Sie einfach den e-werk-Kundenservice an: Tel. (0 40) 72 73 73-70 //

Naturstrom Sachsenwald – zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen

Preis im Stromnetzgebiet des e-werks

Grundpreis	9,50 Euro/Monat
Arbeitspreis	24,05 Cent/Kilowattstunde

Herbst-Check

Dem Haus auf den Zahn fühlen

Nässe und Frost können Gebäuden ziemlich zusetzen. Eine Kontrolle vom Dach bis zum Heizungskeller hilft dabei, die Wohnqualität zu erhalten.

Die kalte Jahreszeit bringt meist viel Regen und auch Schnee mit sich. Deshalb gehört zu einem umfassenden Herbst-Check vor allem eine Kontrolle des Dachs. Lockere Dachpfannen oder Dachsteine sollten befestigt, schadhafte Ziegel am besten komplett ausgetauscht werden. Auch Flachdächer gehören unter die Lupe genommen. Dachfenster erhalten bei Bedarf eine neue Dichtung und Solaranlagen werden noch einmal auf Standfestigkeit überprüft. Eine Reinigung der Dachrinne ist ebenfalls wichtig, denn ist sie oder das Fallrohr verstopft, drohen bei Starkregen Feuchtigkeitsschäden an der Fassade.

Außenwand im Blick

Feuchtigkeit an Außenwänden sollte keine Angriffsfläche geboten werden. Das heißt: Risse oder Putzabplatzungen möglichst umgehend verputzen oder verfüllen. Sonst verwandeln sich kleine optische Mängel durch Nässe und Frost in größere Bauschäden. Überprüfen Sie auch die Abdichtungen von Fenstern und Haustüren – so wird Zugluft minimiert. Außerdem sollten Wasserleitungen und -behälter im Außenbereich vor dem Winter geleert werden, damit das stehende Wasser bei Frost nicht gefriert und Schäden anrichtet.

Heizungstechnik überprüfen

Zum einem Herbst-Check gehört auch die Kontrolle der Heizungsanlage. Selbst wenn der Sommer eigentlich der bessere Zeitpunkt für eine Wartung oder den Austausch einer Heizung ist, ist es für einen Heizungs-Check noch nicht zu spät. Die fachgerechte Wartung einer Heizung bezieht alle Teile wie Heizkessel, Heizungspumpe, Ventile, Thermostate und Heizkörper mit ein. Infos zum Heizungs-Check gibt es unter anderem unter www.intelligent-heizen.info.

Rauf und runter: *Von der Dachrinne bis zum Heizungskeller gibt es in diesen Wochen noch einiges zu tun.*

Energieberatung und Thermografie

Bei älteren Gebäuden, die lange nicht mehr energetisch modernisiert wurden, kann auch eine umfassende Energieberatung oder Gebäudethermografie sinnvoll sein. Dazu vermittelt Ihnen das e-werk gern eine Beratung unseres Kooperationspartners Energie-Sparzentrale. Rufen Sie uns an: Norbert Brox, Tel. (0 40) 72 73 73-46, und Barbara Balster, DW -19. //

Elektrogeräte

Ruhe, bitte!

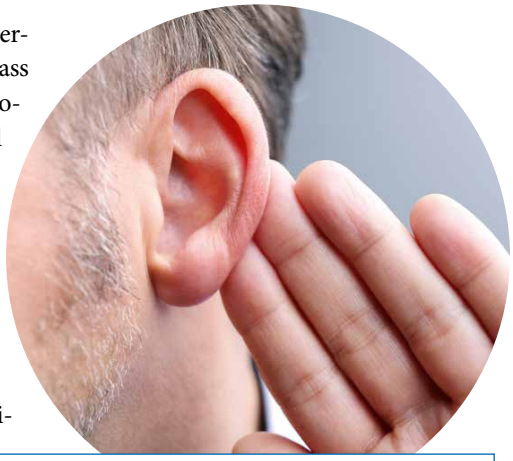
Beim Kauf von neuen Staubsaugern oder Waschmaschinen lässt sich jetzt auch ihre Lautstärke vergleichen.

Das Brummen des Kühlschranks oder das Gluckern der Spülmaschine können extrem störend sein. Deshalb sollten Verbraucher schon beim Kauf auf die Geräuschemission von Haushaltsgeräten achten. Wie laut ein Haushaltsgerät im Betrieb ist, steht mittlerweile ebenfalls auf dem Energielabel. Angegeben ist die Geräuschentwicklung in Dezibel. Bei Waschmaschinen finden Sie sogar zwei Werte: die Geräuschentwicklung beim Waschen und die beim Schleudern der Wäsche.

Flüsternde Motoren

Moderne Geräte sind dank optimierter Technik oftmals so leise, dass sie im Betrieb kaum zu hören sind. Moderne Waschmaschinen zum Beispiel arbeiten mit speziellen kohlebürstenfreien Motoren. Ihre sogenannte Invertertechnik verursacht weniger Reibung und damit einen leiseren Programmablauf. Hinzu kommen eine bessere Isolierung, effiziente Stoßdämpfer und stabilere Gehäusestrukturen, die nicht nur Waschmaschinen, sondern auch Geschirrspülern und Wäschetrocknern das Flüstern beibringen. Einige Modelle sind sogar mit speziellen „Nacht"-Programmen ausgestattet. Diese laufen besonders leise, sodass sie den Schlaf nicht stören.

Moderne Geschirrspüler liegen dank ihrer intelligenten Technik im Betrieb bereits deutlich unter 50 Dezibel. Das entspricht der Lautstärke eines gedämpften Gesprächs. Hinzu kommt: Die leisen Geräte sind in der Regel hochwertiger ausgestattet, haben mehr Bedienkomfort und eine besseren Energieeffizienz. //



Lichtquellen
sparsam und effizient

Energiesparende Leuchtmittel können die Energiekosten um bis zu 85 Prozent senken. Kai Wilkens vom e-werk erklärt, worauf Verbraucher beim Kauf achten sollten.

LED-Leuchten sind mittlerweile die erste Wahl bei Beleuchtungen, da sie besonders sparsam sind. Auch Energiesparlampen oder Niedervolt-Halogenlampen sind sinnvolle Alternativen zu Glühbirnen. Achten Sie beim Kauf auf das EU-Energielabel. Die Energieeffizienzklasse A++ steht bei Leuchtmitteln für einen besonders niedrigen Stromverbrauch. Auch die Wattzahl gibt Aufschluss über den Energieverbrauch. Wichtig für den Vergleich ist zudem die Lumenangabe, die den Helligkeitsgrad angibt. Eine LED-Leuchte erreicht mit lediglich 9 Watt die Helligkeit einer 60-Watt-Glühbirne. Diese liegt bei rund 720 Lumen. Wenn Sie mit einer LED-Technik eine gemütliche Atmosphäre erzeugen möchten, achten Sie darauf, dass die Leuchte oder Lampe über eine Farbtemperatur von 2700 Kelvin verfügt. Dies entspricht der Kategorie „warm white". Bei „cool white" liegt der Wert bei 5.000 Kelvin.

Geteilte Autos

Carsharing-Firmen helfen der Elektromobilität

Als günstige Alternative zum eigenen Auto wird Carsharing immer populärer. Die neue Lust am Teilen könnte der nachhaltigen Mobilität einen Schub geben.

Autofahren wird immer teurer, denn die Kosten beschränken sich nicht auf die Tankrechnung: Neben Versicherungen und Steuern fallen Ausgaben für Werkstatt und die Fahrzeugpflege an. Zudem verliert das Auto stetig an Wert. Nach Berechnungen des ADAC kostet so bereits ein Mittelklassewagen wie der VW Golf durchschnittlich 576 Euro im Monat. Bei dieser Summe lohnt es sich, über Alternativen zum eigenen Pkw nachzudenken. Neben Bus oder Bahn erfreut sich auch das Carsharing zunehmender Beliebtheit.

Ideal für Gelegenheitsfahrer

Längst ist Carsharing mehr als nur ein Nischenprodukt für umweltbewusste Großstädter. Auch in kleineren Städten ist der Trend zur gemeinschaftlichen Auto-Nutzung angekommen – und die Entwicklung ist noch lange nicht am Ende: Experten erwarten, dass der Markt rund um das Teilen von Autos, Fahrrädern und Parkplätzen bis 2020 jährlich um bis zu 35 Prozent wächst.

Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Vor allem für kürzere Strecken ist Carsharing eine günstige und unkomplizierte Option. Via App, Internet oder Telefon lässt sich problemlos der nächste freie Wagen buchen. Oft genügt dann schon ein Handy, um mit dem reservierten Fahrzeug loszufahren. Noch ein Vorteil: Viele Fahrzeuge verfügen über Parklizenzen für die Innenstädte.

Neue Elektrotankstellen geplant

Das Carsharing gibt auch der Elektromobilität einen Schub, denn immer mehr Sharing-Anbieter setzen auf Elektroautos. Das e-werk Sachsenwald unterstützt diese Entwicklung durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Zusätzlich zu den beiden bestehenden Ladesäulen errichten wir alleine in diesem Jahr sechs weitere Stromtankstellen, die wir mit umweltschonendem Ökostrom beliefern. Damit helfen wir, den Weg für die nachhaltige Mobilität der Zukunft zu ebnen. //

Mehr Infos unter www.carsharing.de

Kapseln, Pads und Co.

Wie schmeckt der Kaffee am besten?

Jeder Deutsche trinkt im Schnitt rund 150 Liter Kaffee im Jahr. Das beliebte Heißgetränk lässt sich auf unterschiedliche Art zubereiten. Wir geben einen Überblick und zeigen, wie sich dabei Umwelt und Portemonnaie schonen lassen.

Kapseln: stark im Geschmack, teuer im Preis

Vorportionierte Kaffeekapseln sind aktuell schwer angesagt, denn sie versprechen bequemen und schnellen Genuss. Das hat allerdings seinen Preis: Bis zu 42 Cent kostet eine einzelne Tasse. Zudem entsteht viel Müll. Umweltfreunde meiden deshalb Alukapseln. Strom und Geld spart, wer eine Maschine mit automatischer Abschaltung nutzt – bei Geräten ohne diese Funktion wird das Abschalten oft vergessen.

Pads: schnell und flexibel

Auch mit Kaffeepads kommt die morgendliche Koffeindosis komfortabel und rasch in die Tasse, sogar mit Crema. Der Vorteil: Pads sind nur halb so teuer wie Kapseln und zudem umweltfreundlicher, weil kompostierbar. Allerding sind Stärke und Geschmack des Kaffees mit Pads wenig beeinflussbar und auch die Auswahl an Sorten ist überschaubar.

Filterkaffee: der zeitlose Klassiker

Den Kaffee wie zu Omas Zeiten von Hand zu filtern kommt wieder in Mode. Dazu die Bohnen frisch und nicht zu fein mahlen. Genießer geben die Filtertüte in einen Porzellanfilter und übergießen das Kaffeepulver schwallweise mit heißem, nicht kochendem Wasser. Das erhitzen Sie am preiswertesten mit dem Wasserkocher. Wer es besonders stilecht mag, mahlt auch die Bohnen per Hand und spart damit sogar noch Strom. //

Tipps
für den Kauf der passenden Maschine

- **Wer Kaffeespezialitäten liebt,** entscheidet sich für einen Vollautomaten. Kapsel- oder Padgeräte eignen sich vor allem für Gelegenheitsgenießer und Singles.
- **Vollautomaten** sind teurer in der Anschaffung und erfordern viel Pflege. Dafür belohnen sie Kaffeetrinker mit maximalem Genuss.
- **Padmaschinen** bereiten höchstens zwei Tassen auf einmal zu. Mit entsprechenden Pads lässt sich damit aber auch Tee aufbrühen.
- **Tipp für Umweltbewusste:** Eine Maschine mit Isolierkanne verbraucht unterm Strich weniger Energie als ein Gerät mit Warmhalteplatte.

Gemütlich zu Hause

Der Herbst kann kommen

Jetzt beginnt die Zeit, es sich in den eigenen vier Wänden extra schön zu machen. Dazu gehört natürlich das richtige Licht.

So kann man's aushalten:
Aromalampen helfen beim Entspannen.

Erdfarben gestrichene Wände, bunte Lichterketten, Akzentbeleuchtung sowie heimeliger Kerzenschein: Es gibt viele Möglichkeiten, um weißen Wänden und Zimmern eine wärmere Atmosphäre einzuhauchen. Dann vielleicht noch eine elektrische Aromalampe mit dem Lieblingsduft und die dunkle Jahreszeit kann ruhig kommen.

Farbton erstmal testen

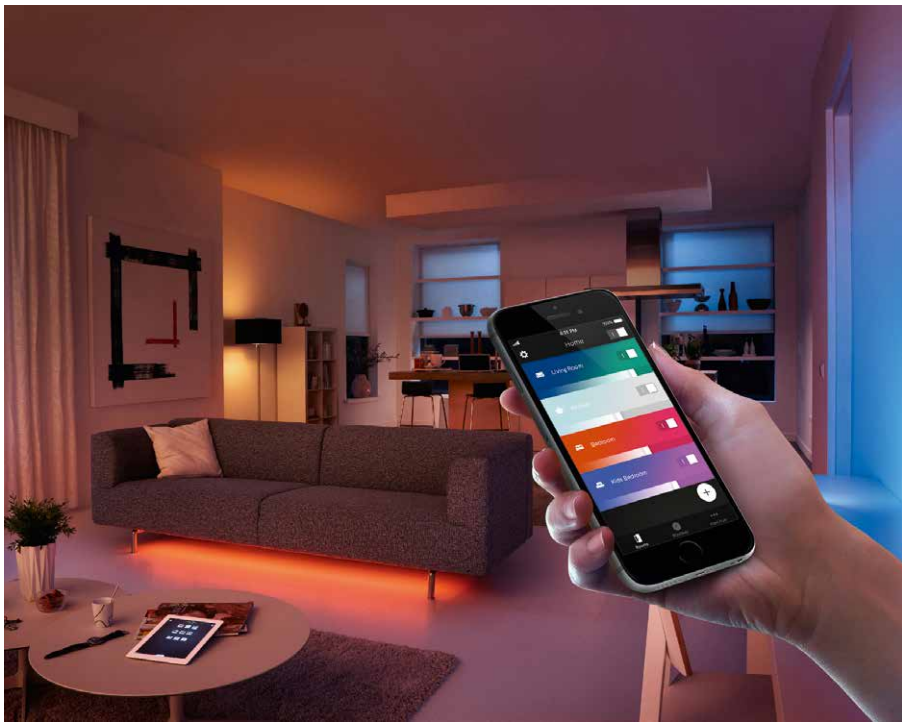
Besonders Farbe hat einen großen Einfluss darauf, ob wir uns in Räumen wohlfühlen: Sie kann das Tageslicht beeinflussen, Räume größer oder kleiner wirken lassen, anregen oder beruhigen. Tipp: Wer seinen Räumen einen neuen Anstrich verpassen möchte, kann mit praktischen Farbton-Testern zu Hause in Ruhe überprüfen, ob der ausgewählte Ton wirklich zur Wohnung und jeweiligen Umgebung passt. Das geht sogar online: www.schoener-wohnen-farbe.com

Gezielte Vielfalt

In der bevorstehenden Jahreszeit wird Tageslicht langsam knapper – andere Lichtquellen müssen oder dürfen einspringen. Kerzenlicht ist zwar romantisch, allein reicht es in der Regel jedoch nicht aus. Hier hilft moderne Beleuchtungstechnik, die auf Knopfdruck gewünschte Lichtstimmungen erzeugt. Insbesondere mehrere Leuchten schaffen eine gemütliche und abwechslungsreiche Atmosphäre.

Inseln aus Licht

Eine gezielte Akzentbeleuchtung lockert den Raumeindruck auf. Tischleuchten, Einbauleuchten im Regal, Leuchten an Stangen- oder Seilsystemen – so entstehen Lichtinseln, die Behaglichkeit erzeugen und Bilder, Bücher oder Objekte in Szene setzen. Besonders lebendig ist dynamisches, buntes Licht von LED-Leuchten: Es kann im Wechsel den »



Das lässt sich regeln: *Neben Jalousien können auch Lichtstimmungen per Smartphone bestimmt werden.*

Tipp: *Direktes und indirektes Licht*

Für die Allgemeinbeleuchtung eignen sich direkt strahlende Deckenleuchten, aber auch Leuchtentypen, die ihr Licht ganz oder teilweise in den Raum abgeben – zum Beispiel breitstrahlende Fluter als Wand- oder Stehleuchte.

Indirektes Licht entsteht, wenn direktes Licht an die Decke oder an deckennahe Bereiche der Wände gelenkt wird und von dort zurück in den Raum reflektiert. Viele Menschen empfinden diese Lichtwirkung als angenehm.

Daran denken: Zu viel oder ausschließlich indirektes Licht nimmt Gegenständen ihre plastische Wirkung und lässt Räume schnell monoton aussehen. Besser also nicht auf das spannungsvolle Spiel mit Licht und Schatten verzichten!

Mehr Infos rund um eine ideale Beleuchtung unter **www.licht.de**

Raum in theoretisch bis zu 16,7 Millionen Farben tauchen.

Warmweiß empfohlen

Nach dem endgültigen Aus der herkömmlichen Glühbirne konzentriert sich das Angebot auf LEDs, Halogen- oder Energiesparlampen. Gerade LEDs sind besonders langlebig und sparsam im Energieverbrauch. Für den Wohlfühlfaktor ist vor allem die Lichtfarbe der Leuchtmittel entscheidend. Natürlich hat jeder sein eigenes Empfinden, aber für Wohnräume empfiehlt sich warmweißes Licht. Die sogenannte Farbtemperatur sollte dabei zwischen 2.200 und 2.700 Kelvin betragen.

Stimmungsvolles Licht per Fingertipp

Eine heimelige Atmosphäre und Komfort lassen sich gut verbinden. Dies garantiert eine Lichtsteuerung mit Infrarot- oder Funkfernbedienelement. Damit lassen sich je nach Situation und Stimmung gleich mehrere Leuchten per Tastendruck auch vom Sofa aus bedienen. Außerdem ist die Programmierung von kompletten Lichtszenen möglich, beispielsweise für ein romantisches Abendessen. Über solch ein Funkbedienelement können auch elektrische Jalousien und Rollläden gesteuert und in die Programme integriert werden. Mehr Tipps hierzu unter www.elektro-plus.com.

Nicht nur zur Weihnachtszeit

Ebenso wie Herrnhuter Sterne und ihre unzähligen Variationen sorgen auch Lichterketten mit ihren vielen kleinen Lampen das ganze Jahr über für eine besinnliche Stimmung. LEDs als Leuchtmittel sind hier mittlerweile der Standard. Ob Balkon oder Hauseingang – sie eignen sich oft auch für den Außenbereich.

Eine mit der Schutzart IP44 ausgewiesene Lichterkette ist zumindest gegen Spritzwasser geschützt. Beim Kauf sollten Sie immer auf die CE-Kennzeichnung achten. Noch besser ist das GS-Zeichen, das für eine zusätzliche, freiwillige Produktkontrolle bei einer technischen Prüfstelle steht. //

Beratung vor Ort

Stimmung durch Dimmung

LEDs sind energiesparend, steuerbar und ihre Helligkeit lässt sich auch einstellen, wie uns Florian Arendt, Geschäftsführer vom OBI Markt Glinde, erläutert.

LEDs kommen in den Haushalten immer mehr zum Einsatz. Zu Recht, denn sie verbrauchen bis zu 80 Prozent weniger Energie im Vergleich zur alten Glühbirne und sind viel langlebiger. Für stimmungsvolles Licht lassen sich LEDs auch dimmen, allerdings nicht mit jedem herkömmlichen Dimmer. Bei der Installation ist zudem einiges zu beachten.

Spezielle Schalter nötig

Ein Dimmer nimmt nicht auf die LED direkt Einfluss, sondern auf die Elektronik des Vorschaltgerätes. Daher ist das Dimmen der Lampe abhängig von der Art der LED-Elektronik und davon, wie sie zum Steuerverfahren des Dimmers passt. Den LED-Dimmer kann ein Elektrofachmann ganz einfach in eine Unterputzdose einfügen oder gegen einen vorhandenen Schalter austauschen.

Stufenlos hell und dunkel

Flackerndes Licht oder einen ungleichmäßigen Dimmverlauf möchte niemand. Deshalb einfach beim Kauf darauf achten, dass die LED-Lampe als dimmbar ausgewiesen ist und nur ein dafür geeigneter Dimmer eingesetzt wird. Wem ein stufenloses Abdunkeln des Lichts nicht so wichtig ist, der findet als Alternative auch besondere dimmbare LEDs, die über einen normalen Tastschalter bedient werden. Bei dieser Technik lässt sich das Licht in mehreren Helligkeitsstufen einstellen – einfach durch mehrmaliges Betätigen des Schalters.

»Mit einem speziellen Dimmer lässt sich auch bei LEDs die Helligkeit stufenlos regeln«

Geschäftsführer Florian Arendt,
OBI Markt Glinde,
Wilhelm-Bergner-Str. 2,
21509 Glinde

Krüger Aviation GmbH

Fliegende Duschkabinen

Die Luftfahrtindustrie und viele weitere Branchen setzen auf Kunststoffprodukte des Barsbüttler Traditionsunternehmens Krüger.

Automation und Handwerk: *Krüger Aviation fertigt Hightech-Produkte nach Maß.*

Seit nahezu 100 Jahren ist die Arthur Krüger Unternehmensgruppe auf Kunststoffverarbeitung spezialisiert. Mit individuellen Lösungen im Fertigungsbereich überzeugen die Spezialisten aus Barsbüttel seit jeher ihre Kunden. Dazu gehören regionale Handwerksbetriebe ebenso wie international vertretene Großunternehmen wie Airbus, Deutsche Bahn oder Gabelstaplerproduzent Still.

Ausstattung für Flugzeuge

Da auch das Luftfahrtgeschäft schon lange ein fester Bestandteil der Geschäftsaktivitäten der Firmengruppe ist, wurde zuletzt eigens die Krüger Aviation GmbH gegründet. Auf modernsten Produktions- und Logistikflächen werden heute am Standort Hanskampring für Flugzeuge unter anderem Spiegel, Teile von Sitzen, Tische und auch Duschkabinenwände speziell für den Airbus A380 gefertigt.

Auf Expansion vorbereitet

An die Materialbeschaffenheit der Produkte werden in der Luftfahrt natürlich besondere Ansprüche gestellt. Neben dem Gewicht stehen dabei und Sicherheitsaspekte im Mittelpunkt der Fertigung. Eine genaue Absprache mit dem Kunden sowie verlässlich-exakte Liefertermine sind weitere Herausforderungen.

Bei einem immer noch handwerklich geprägten Unternehmen sind die Strukturen auf globale Anforderungen ausgerichtet – und eröffnen der Krüger Aviation GmbH damit neue, spannende Märkte. //

KRÜGER Aviation

Die Kunststoff-Experten

Vulkanfiber, Hartgummi und ähnliche Stoffe haben Zukunft – dies war Arthur Krüger bereits 1920 so klar, dass er dafür in Hamburg einen Großhandel gründete. Nur wenig später kam die eigene Verarbeitung hinzu. Bis 1970 stellte Krüger dann zusammen mit seinem Sohn die Weichen für einen modernen Kunststoff-Spezialbetrieb. Die heutige Unternehmensgruppe hat sich von Barsbüttel aus am überregionalen Markt etabliert. Allein im vergangenen Jahr setzte sie mit 180 Mitarbeitern rund 29 Millionen Euro um.

ARTHUR KRÜGER GmbH
Altes Feld 1
22885 Barsbüttel
Tel. (0 40) 6 70 52-0
www.arthur-krueger.de

Stemwarder Aktionsgemeinschaft für Naturschutz und Landschaftspflege e.V.

Tatkräftig aus dem Knick kommen

Tiere und Pflanzen brauchen Lebensräume – und wir Menschen ihre Artenvielfalt. Dafür setzt sich beispielsweise ein Verein im Barsbüttler Ortsteil Stemwarde ein.

Landwirte, Jäger, Umweltschützer und Bürger jeden Alters – sie alle unterstützen aktiv die Stemwarder Aktionsgemeinschaft für Naturschutz und Landschaftspflege. Und das eigentlich schon vor ihrer Gründung im Jahre 1989, denn das Ganze ging aus einer „Knickinitiative" hervor. Deren Mitglieder hatten kahle Knicks in der Stemwarder Feldmark neu gepflanzt und gegen Wildverbiss eingezäunt – mit tatkräftiger Mithilfe der Landwirte vor Ort.

Das Vereinsmotto lautet von jeher: Nicht reden, sondern handeln! Nur so werden wertvolle Biotope für Storche, Schmetterlinge, Bachkrebse, Buschwindröschen und Waldanemonen erhalten oder erst einmal wieder zurückgewonnen. Dafür ist meist viel Überzeugungsarbeit nötig und dann jede Menge schweißtreibender Arbeitseinsatz.

Zurzeit betreut die Aktionsgemeinschaft unter anderem den Hainholz Naturwald mit weitgehend natürlichem Bachlauf, die Hainholz Feuchtwiesen, ein Trockenrasenbiotop und Buschwald am Rehberg, das Storchennest in der Bachstraße, die Fischtreppe am Spielplatz mit dem angrenzenden Erlenbruchwald und nach wie vor viele Knicks in der Stemwarder Feldmark.

Angepackt: *Groß und Klein sorgen vereint dafür, dass sich Flora und Fauna entfalten können.*

Artenvielfalt als Ziel

Die Vereinsgründung selbst hatte damals praktische Gründe: Durch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit wurde es leichter möglich, eine bessere ideelle und finanzielle Unterstützung zu bekommen. Außerdem konnte die Aktionsgemeinschaft erst als Verein Flächen aufkaufen, um sie für den Naturschutz zu sichern oder im Tausch dann als Feuchtwiese zu nutzen.

Gemäß der Vereinssatzung, „die Sicherung, Verbesserung und Erweiterung der natürlichen Lebensräume für wildlebende Pflanzen und Tiere" zu erreichen, leisten die aktuell 36 Mitglieder ganz praktischen Naturschutz. Sie sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass bereits verschwundene Blumenarten wieder blühen und Insekten oder Vögel neue Lebensräume finden. Von dieser Vielfalt an Leben profitieren nicht zuletzt wir Menschen in großem Maße. //

Tipp: *Mit Naturstrom Sachsenwald vom e-werk fördern Sie den Ausbau erneuerbarer Energien. Gleichzeitig unterstützen Sie die Stemwarder Aktionsgemeinschaft für Naturschutz und Landschaftspflege e. V. und damit den Erhalt und die Entwicklung von Naturschutzräumen in Barsbüttel. Ein wichtiger Beitrag zur CO_2-Reduzierung in unserer Region.*

Naturstrom Sachsenwald – zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen!

Von Beginn an war es den Mitgliedern wichtig, dass alle willkommen sind und mitmachen können. Wer also Interesse hat, wendet sich einfach an:

Stemwarder Aktionsgemeinschaft für Naturschutz und Landschaftspflege e.V.
Uwe Soltau
Kronshorster Weg 10
22885 Barsbüttel/Stemwarde
Tel. (0 40) 7 11 01 45
info@stemwarder-aktionsgemeinschaft.de
www.stemwarder-aktionsgemeinschaft.de

Freiheit für den Bach: *Auch für die Stemwarder Bek wurde jede Hand gebraucht, um sie für Fische, Frösche und Krebse wieder lebenswert zu machen.*

Leckeres aus 1001 Nacht

Orientalischer Gaumenschmaus

Diese Spezialität aus Dilek's Kochschule in Wentorf zählt zu den Klassikern der türkischen Küche.

Auberginen mit Hackfleisch gefüllt

Zutaten für 6 Personen:
/ 300 g Rinderhack
/ 150 g geriebener Schafskäse
/ 6 mittelgroße Auberginen
/ 2 mittelgroße Zwiebeln
/ 3 mittelgroße Tomaten
/ 2 Knoblauchzehen
/ 6 frische Peperoni
/ ½ Bund Petersilie
/ 4 EL kaltgepresstes Olivenöl
/ 1 EL Tomatenmark
/ ½ EL Paprikamark
/ 2 TL Salz
/ 1 TL Pfeffer
/ ¼ TL Chili
/ 1 TL Garam Masala

Zubereitung:
Die Auberginen, Peperoni und Tomaten zunächst waschen und trocknen. Auberginen aufschlitzen und 45 Minuten lang im Backofen grillen, bis sie weich sind.

Währenddessen die Zwiebeln sehr fein würfeln. Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und darin die Zwiebeln glasig dünsten. Hackfleisch dazugeben und 15 Minuten schmoren, ab und zu umrühren. Zwei Peperoni in Ringe schneiden und dazugeben. Tomate sehr klein schneiden und mit Tomatenmark, Paprikamark, Salz und Gewürzen in die Pfanne geben und alles weitere fünf Minuten schmoren. Die Petersilie waschen, fein hacken und mit der Mischung in der Pfanne gut vermengen. Dann die Pfanne vom Herd nehmen.

Die gegrillten Auberginen so auf eine Auflaufform legen, dass die Schlitze nach oben zeigen. Die Schlitze mit einer Gabel nun soweit öffnen, dass mit einem Esslöffel die Hackfleischmasse eingefüllt werden kann. Darüber den Schafskäse verteilen. Die Auflaufform in den auf 200 Grad vorgeheizten Backofen stellen und die Auberginen dort ca.10 bis 15 Minuten überbacken.

Gericht mit Reis oder Bulgur Pilaw sowie Cacik-Knoblauchjoghurt und Gurken-Dipp servieren.

Afiyet olsun! – Guten Appetit!

Orientalisch KOCHEN
CATERING • KURSE • KOCHEVENTS

Kurzporträt
Dilek's Kochschule – Orientalisch kochen!

Dilek Ergün und ihr Team lieben orientalische Gerichte und bieten Kochkurse sowie Catering für alle gewerblichen und privaten Anlässe an. Ob Live-Cooking, Sonntagsbrunch, 1001-Märchenstunde, Geburtstagsfeier, Kinderpartie oder Firmenevent – in den schönen und modernen Räumlichkeiten werden Gäste mit auf eine kulinarische Reise in den Orient genommen.

Dilek's Kochschule
Hauptstraße 3 / 21465 Wentorf
Tel.: (0 40) 65 99 46 76 / Mobil: 0177 4949 177
www.orientalischkochen.de

Heiztipps

Bald wird's kalt – aber nicht daheim!

Der Winter steht vor der Tür. Mit diesen Tipps sparen Sie Heizkosten ohne große Investitionen.

Die Heizung nicht zu stark aufdrehen

Sechs Prozent der Heizkosten kann ein Haushalt im Schnitt sparen, wenn die Raumtemperatur um nur ein Grad gesenkt wird. Bei einer durchschnittlichen 70-Quadratmeterwohnung sind das immerhin gut 50 Euro im Jahr. Im Wohn- und Esszimmer ist in der Regel eine Raumtemperatur von 20 Grad ausreichend.

Im Kinder- und Arbeitszimmer sollten es maximal 22 Grad, im Schlafzimmer 16 bis 18 Grad sein. Allerdings sollte überall im Haus mindestens eine Grundtemperatur von 16 Grad herrschen, sonst kann sich Schimmel bilden.

Stoßlüften besser als Kippen

Pro Heizsaison kann es bis zu 200 Euro kosten, wenn das Fenster dauernd gekippt bleibt. Stattdessen sollten Bewohner mehrmals am Tag für ein paar Minuten das Fenster ganz öffnen.

Zugluft minimieren

Gegen zugige Fenster und Türen helfen Dichtungsbänder. Am besten eignen sich Profildichtungen. Unter Eingangs- und Balkontüren halten Dichtungsbürsten die Zugluft fern.

Rollläden schließen – Vorhänge zuziehen

Roll- oder Klappläden vor dem Zubettgehen schließen, das hält die Wärme nachts im Haus und senkt die Wärmeverluste um mehr als ein Fünftel. Auch Vorhänge sollten zugezogen werden. Damit die Wärme gut in den Raum abstrahlt, ist es jedoch wichtig, dass Heizkörper nicht durch Vorhänge oder Möbel verdeckt werden.

Heizungsrohre dämmen

Pro ungedämmten Meter Heizrohr gehen jährlich bis zu 200 Kilowattstunden Wärme verloren. Die Rohre können Sie ohne großen Aufwand selbst dämmen. Vorgeschlitzte Isolierschläuche gibt es im Baumarkt.

Heizungspumpe austauschen

Alte Heizungspumpen ziehen pro Jahr bis zu 800 Kilowattstunden Strom, sparsame neue Modelle begnügen sich dagegen mit weniger als 100 Kilowattstunden. Ein Austausch durch einen Fachmann ist einfach und spart im Jahr 100 Euro und mehr.

Heizkörper entlüften

Weniger aufwendig ist das regelmäßige Entlüften der Heizkörper. Wenn Heizkörper dennoch rauschen oder ungleichmäßig warm sind, bietet sich ein sogenannter „hydraulischer Abgleich" an. Dabei sorgt ein Fachmann dafür, dass sich das Heizungswasser gleichmäßig verteilt und alle Räume bedarfsgerecht mit Wärme versorgt werden. //

energie spartipp

Clevere Tipps fürs Smartphone

Mehr als 40 Millionen Deutsche nutzen ein Smartphone. Mit ein paar einfachen Tipps verlängern Sie die Lebensdauer Ihres Geräts und sparen Strom.

- **Erhöhen Sie die Akkulaufzeit, indem Sie unnötige Apps und Funktionen abschalten.** Der Akku hält dadurch bis zu 50 Prozent länger durch. Spezielle Programme helfen Ihnen, die Stromfresser auf Ihrem Handy zu enttarnen.
- **Auch daheim können Sie mit Ihrem Smartphone Strom und damit bares Geld sparen.** Energie-Apps für zu Hause unterstützen Sie dabei, den Jahresverbrauch zu schätzen und Energieverschwender zu identifizieren.
- **Damit das Handy unterwegs länger durchhält,** haben findige Entwickler Handytaschen mit integriertem Zusatzakku und Photovoltaikzellen entworfen. Die praktische Erfindung verlängert die Laufzeit der Batterien.
- **Generell gilt: Smartphones vertragen keine Kälte!** Die Geräte deshalb besser nicht in der Handtasche oder im Rucksack verstauen. Bei klirrender Kälte sollten Sie das Handy langsam aufwärmen, damit sich im Innern kein Kondenswasser bildet.
- **Auch bei Mobiltelefonen geht die Sicherheit vor!** Updaten Sie deshalb regelmäßig das Betriebssystem und installieren Sie eine Anti-Viren-App.

Weitere Ideen unter **www.energie-tipp.de**

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Das Porto zahlen wir für Sie!

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

Absender:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer*

E-Mail-Adresse*

* freiwillige Angaben

Bitte freimachen oder beim e-werk abgeben

Deutsche Post
ANTWORT

e-werk Sachsenwald GmbH
„Gewinnspiel"
Hermann-Körner-Straße 61-63
21465 Reinbek

termine

Herbst in der Region

28. Oktober, 19.30 Uhr
Dreimal Tote Tante Der Autor Krischan Koch liest aus seinem neuesten Küstenkrimi. Stadtbibliothek Reinbek, Eintritt 5 Euro.

3. November, 19.30 Uhr
Emmas Reise Petra Oelker stellt ihren historischen Roman vor. Stadtbibliothek Reinbek, Eintritt 8 Euro.

6. November
Laternenumzug SC Wentorf 1906 e.V.
Der Vereinsklassiker in Wentorf – leuchtende Lichter und Augen inklusive. Am Sportplatz.

12. November, 18.00 Uhr
Laternenumzug FFH – Havighorst „Sonne, Mond und Sterne…" Mit der Freiwilligen Feuerwehr kann nichts anbrennen. Havighorst, Festwiese.

26. November, 10 bis 17 Uhr
ADVENTorfer Markt Rund ums Wentorfer Rathaus wird die Vorweihnachtszeit eingeläutet.

impressum *erleben 3/2016*

Herausgeber: e-werk Sachsenwald GmbH
Hermann-Körner-Straße 61-63 | 21465 Reinbek
www.ewerk-sachsenwald.de
Verantwortlich: Barbara Balster
Tel. (0 40) 72 73 73-19 | Fax (0 40) 72 73 73-10
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de
Konzept, Redaktion und Layout:
pr/omotion Gesellschaft für Kommunikation mbH
Colonnaden 39 | 20354 Hamburg
www.pr-omotion.de
Fotos: Aral, cambio CarSharing, car2go, chalabala/mirkograul/Miredi/Brian Jackson/purplequeue/RioPatuca Images / fotolia.com, Christian Geisler, IKEA, Intelligent heizen/VdZ, Philips, Philips Hue, Joachim Kirchner/Dirk Maus/Helene Souza / pixelio.de, tesa, Vaillant, ZVSHK

Das e-werk-Infomobil bei Ihnen vor Ort:

Wentorf (Casinopark)
dienstags 8.00 bis 13.00 Uhr
Glinde (Markt)
mittwochs 8.00 bis 13.00 Uhr
samstags 8.00 bis 13.00 Uhr
Wohltorf/Aumühle
donnerstags 9.00 bis 12.30 Uhr
Oststeinbek (vor dem Rathaus)
donnerstags 14.00 bis 18.00 Uhr
Barsbüttel (sky-Markt)
freitags 9.00 bis 17.00 Uhr

www.ewerk-sachsenwald.de

Genau mein Beitrag zum Umweltschutz:
Naturstrom Sachsenwald vom e-werk
Bitte senden Sie mir Informations- und Antragsunterlagen.
Vor Ort für Sie da!
ewerk SACHSENWALD
Postkarte gleich abschicken!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter vom e-werk und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Kochkurs-Gutscheine zu gewinnen
Kulinarische Orientreise
Wann senkt das e-werk Sachsenwald erneut die Gaspreise?
☐ 1. Oktober 2016 ☐ 15. März 2017 ☐ 10. Juli 2018
Die Antwort auf die Frage finden Sie in dieser „erleben". Senden Sie die Lösung bitte bis zum 12. November 2016 per Post an: e-werk Sachsenwald GmbH, „Gewinnspiel", Hermann-Körner-Str. 61-63, 21465 Reinbek oder per Fax (0 40) 72 73 73-10.
Am einfachsten per E-Mail:
barbara.balster@ewerk-sachsenwald.de.

Und das verlosen wir:
Zwei Gutscheine à 90 Euro + zwei Gutscheine à 70 Euro
für exklusive Kochkurse in Dilek's Kochschule, Wentorf

Wir gratulieren dem Gewinner unseres Sommerrätsels: Klaus Braun aus Oststeinbek